

Seniorenbüro startet mit Erzählfrühstück

■ **Espekamp.** Das Seniorenbüro lädt in Kooperation mit der Aufbau-Gemeinschaft wieder zum Erzählfrühstück ein. Das nächste Frühstück findet am 12. September um 9 Uhr im Gesellschaftsraum des Wohnpark Mittwald 2, Lausitzer Straße 3, in Espekamp statt. Das Thema im September lautet „Jeder kann tanzen“. Jeder und Jede ist willkommen. Anmeldungen und Informationen: Seniorenbüro, Wilhelm-Kern-Platz 14 (Bürgerhaus), Tel. (0 57 72) 9 95 39, bei Katrin Kischkel und Iris Eikmeier.

Sportler zeigen Flagge für ihren Verein

■ **Espekamp.** Zum „Trikot-Tag“ am Donnerstag, 25. August, wird auch in Espekamp aufgerufen. Darauf weist Sportabzeichen-Beauftragter Peter Snethlage in einer Pressemitteilung hin. Der Landes-sportbund NRW ruft zur Aktion „Zeigt Flagge für euren Verein“ auf. Dieser Tag soll zum Trikot-Tag werden, denn jedes Mitglied eines Sportvereins wird aufgefordert, das Trikot seines Vereins zur Arbeit,

in der Schule, zum Einkaufen und überall in der Öffentlichkeit zu tragen. Damit setzen alle Sportlerinnen und Sportler ein Zeichen für den Vereins-sport.

In Espekamp sind etwa 10.000 Sportlerinnen und Sportler Vereinsmitglieder; falls ein großer Teil davon bei dieser Aktion mitmacht, wäre das eine starke Werbung für den Sport in Espekamp, so Snethlage.

Terminkalender

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Espekamp

Bäder

Atoll, 16.00 bis 21.00 Sauna, Trakehner Straße 9, Espekamp, Tel. (05772) 97 98 40.
Waldfreibad, 11.00 bis 19.00, Trakehner Str. 77, Tel. (05772) 9 79 84 36.

Gesundheit

Pflegeberatung, im Bürgerhaus: Tel. (05 71) 807 141 00, Mo, Mi, Fr, 9.00 bis 12.00, Do 15.00 bis 18.00, espekamp@pflegeberatung-minden-luebbecke.de, www.pflegeberatung-minden-luebbecke.de, tel. Terminvereinbarung für persönliches Gespräch notwendig, Infos www.pflegeberatung-minden-luebbecke.de, Zentrum für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke, Wilhelm-Kern-Platz 14.
Infotelefon Pflege, Tel. (05 71) 80 72 28 07, 9.00 bis 15.00.

Museen

Teppichmuseum Tönsmann, 9.00 bis 18.00, General-Bishop-Str. 23.

Speziell für Ältere

Seniorenbüro, Einrichtung des Ludwig-Steil-Hofes, im Bürgerhaus, telefonisch 9.00 bis 12.30, geöffnet, 10.00 bis 12.00, Tel. (05772) 9 95 39.

Speziell für Jugend

Offener Jugendtreff, 12 bis 17 Jahre, 15.00 bis 20.00, Soziokulturelles Zentrum Isy7, Isenstedter Str. 7, Tel. (05772) 61 07.

Speziell für Kinder

Nachbarschaftszentrum Erlengrund, Kindertreff, 6 bis 12 Jahre, 15.00 bis 18.30, Gabelhorst 38, Tel. (05772) 35 51.

Sonstiges

PariSozial Minden-Lübbecke/Herford, Tel. (0 57 41) 8 09 62 39, ambulanter Hospizdienst.

Bürgerservice

Corona-Hotline des Kreises, 9.00 bis 12.00, Tel. (0 571) 80 71 59 99.

Corona-Hotline Stadt Espekamp, werktags 8.00 bis 14.00, Tel. (0 57 72) 5 62- 1 56.

Ukraine-Hotline, Tel. (0 57 72) 56 23 00, Stadt Espekamp.

Pohlsche Heide, 7.30 bis 17.00, Entsorgungszentrum Pohl-

sche Heide, Pohlsche Heide 1, Tel. (05703) 98 02 -0.

Stadtverwaltung, nur telefonisch oder E-Mail, www.espekamp.de, 8.00 bis 12.30, Rathaus, Wilhelm-Kern-Platz 1, Tel. (05772) 56 20.

Bürgerhaus, 8.00 bis 13.00, Wilhelm-Kern-Platz 14.

Corona-Hotline für Testzentren, Infos, Befundauskunft, Terminbuchung nur online: www.muehlenkreiskliniken.de/testzentrum Impfungen: www.minden-luebbecke.de/Service/Corona/Rundum-die-Impfung/, Tel. (0571) 79 0- 56 78, 8.00 bis 16.00, Corona-Hotline.

Corona-Schnelltestzentrum, ohne Anmeldung, ehem. Mode Hesse, 8.30 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Bürgertestzentrum, Breslauer Str. 5.

Corona-Schnelltestzentrum, mit Drive-in, Termine: www.mctestzentrum.com, 10.00 bis 17.00, Am Bahnhof.

Apotheken

Apotheken-Notdienst, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder www.akwl.de

Kastanien-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Gabelhorst 31b, Espekamp, Tel. (05772) 35 35.

Löwen-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Hauptstr. 11, Diepenau, Tel. (05775) 3 02.

Ärzte

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

Notfalldienstpraxis der Kasenärztlichen Vereinigung, 18.00 bis 21.00, „Portalpraxis“ im Krankenhaus, nur in dringenden Fällen, Voranmeldung Tel. (0 57 41) 10 77, Lübbecke, Virchowstraße 65.

HNO

HNO-Notdienst, ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790-0, bundesweit Tel. 116 117.

Gemeinschaftspraxis: Jürgen Blau und Christopher Klein, 18.00 bis 22.00, Virchowstr. 65, Lübbecke, Tel. (05741) 23 53 30.

Kinderarzt

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, der KVWL, Tel. 116 117. Ab 20.00 in Notfällen Eltern-Kind-Zentrum (ELKI), Klinikum Minden, Tel. (05 71) 790-4001.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 **Anzeigenberater:** (0521) 55 55 40
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Fax Redaktion:** (05772) 97 27 65
Kartenvorverkauf: (0521)555 444

E-Mail: luebbecke@nw.de

Joern Spreen-Ledebeur (-sl-) (05772) 97 27 56
Karsten Schulz (kas) (05772) 97 27 52



Klaus Neumann und Horst Tiefenbach schauen sich mit großem Interesse die Fotowand an, die Heinz-Dieter Horn zusammen gestellt hat.

Foto: Klaus Frensing

Würdiger Abschied von Horst Eller

Der Superintendent des Kirchenkreises Paderborn, Volker Neuhoff, hielt die Trauerrede. Einstige Weggefährten und viele Kommunalpolitiker nahmen an der Trauerfeier teil.

Karsten Schulz

■ **Espekamp.** In einer feierlichen, würdevollen und gleichwohl bewegenden Zeremonie nahm die Espekamper Stadtgesellschaft jetzt Abschied von ihrem einstigen langjährigen Stadtdirektor und Ehrenbürger, Horst Eller.

In der Thomaskirche brannten alle Kerzen im Chorraum, als sich die Trauergemeinde versammelte. Der Sarg war im Zentrum des Chorraumes aufgebaut, flankiert von Kränzen und weiteren Kerzenständern. Ein großes Foto zeigte Horst Eller.

„Was bleibt von einem solch erfüllten und ereignisreichen Leben?“, fragte Superintendent Volker Neuhoff, der die Zeremonie leitete und die Trauerrede hielt.

Er war 1989 in Espekamp als Vikar in der Ev. Martinskirchengemeinde tätig und kam schnell mit dem damaligen Stadtdirektor Eller in Berührung. Seither blieb er mit der Familie Eller immer in Verbindung.

Die Antwort lieferte Neuhoff gleich mit. „Es bleibt viel

Gutes und vor allem Respekt vor der Lebensleistung dieses Menschen.“

Kurz nachdem Neuhoff in Espekamp angetreten war, wurde er auch gleich ins Büro des Stadtdirektors gebeten. Eller habe ihm gleich, so Neuhoff, das städtebauliche Gegenüber von Kirche und Rathaus erklärt und welche Bedeutung dies für die Gesamtentwicklung der Stadt habe.

Er sei ein protestantischer Politiker gewesen, was sich auf alle Lebensbereiche ausgewirkt habe. Als evangelisch geprägte Stadt habe er diese Idee immer in seinem Amt weitergetragen – dabei sei er von großem Idealismus und Werten geleitet worden, die ihn aktiv gestalten ließen.

Er habe zur Gründungs-generation als auch zur zweiten Generation gehört. Dabei habe sich Eller immer die Frage gestellt, ob die auch von ihm geprägte Idealvorstellung eines solidarischen Gemeinwesens, wie es in Espekamp von den Gründungsvätern geplant war, auch tragfähig genug sei, um die Zeiten zu überdauern. Eller habe immer nach dem Bi-

belwort „Suchet der Stadt Bestes“ (Jer, 29,7), gehandelt.

Dies griff auch Bürgermeister Henning Vieker auf, der Ellers Bedeutung für Espekamp in eine Reihe mit der Bedeutung Konrad Adenauers und Willy Brandt für ganz Deutsch-

land stellte, Ellers Lebenswerk sei Auftrag für alle, ihm zu folgen, so das Stadtoberhaupt.

Eller habe sich immer zu Wort gemeldet, wenn es Diskussionen in der Stadt gab. Er sei als kritischer Geist bekannt gewesen – auch in Richtung

seiner eigenen Partei, der SPD. Es habe zwar wenig Begegnungen mit ihm gegeben, aber diese seien doch intensiv gewesen. Dabei sei auch die Frage gestellt worden: „Wohin wollen Sie Espekamp steuern?“



Sechs Vertreter der Espekamper Feuerwehr trugen nach der Trauerfeier den Sarg aus der Kirche.

Foto: Karsten Schulz

Eigentümer-Versammlung

■ **Espekamp.** Der Verband für Wohneigentum, Siedlergemeinschaft Mittwald, lädt am Samstag, 10. September, zur Jahreshauptversammlung ins Isy 7 Espekamp ein. Beginn ist um 18 Uhr.

Auf der Tagesordnung sind die Vorstellung des Projekts „PacKT AN“ und ein Referat des Bürgermeisters zu aktuellen Themen der Stadtentwick-

lung. Neben dem Neubau des Krankenhauses und der Polizeiwache wird Henning Vieker einen Sachstand zur Klärschlammverwertung, dem möglichen Umbenennen von Straßen und der Sanierung oder Neubau des Rathauses geben. Die Siedlergemeinschaft bittet alle Interessierten um Anmeldung bei Klaus Neumann, Tel. (0 57 72) 12 19.



Abends das Wichtigste von morgen lesen!

Mit der digitalen Zeitung haben Sie exklusiven Zugang zur NW am Abend.

Ihr Wissensvorsprung am Abend: Von sonntags bis freitags steht Ihnen als ePaper-Leser ab 21:50 Uhr die digitale Abendausgabe der NW zur Verfügung. Lesen Sie schon dann ausgewählte Nachrichten aus der Zeitung des nächsten Tages – aus Politik, Sport, Kultur und aus der Region.

Jetzt die digitale NW testen!



Jetzt 12 Tage kostenlos das ePaper testen! Tel. 0521/555-999 oder nw.de/eprobe

Kolonie feiert Geburtstag

■ **Espekamp (KF).** Sie gehörten 1952 zu den ersten Siedlergemeinschaften im Land und zu den Gründern des Landesverbandes NRW des Siedlerbundes, der inzwischen Verband Wohneigentum heißt. Samstag feierte die Siedlergemeinschaft Heinrich-Drake-Siedlung ihren 70. Geburtstag. 1950 hatte der damalige Regierungspräsident Heinrich Drake nach einer persönlichen Besichtigung der Gegebenheiten vor Ort die Bewilligung erteilt, in der Kolonie, im Westen der Stadt, zu bauen. 23 Häuser wurden in den ersten Jahren errichtet.

1952, als sich die Häuslebauer zur Siedlergemeinschaft zusammen schlossen, nannten sie sich – ihm zu Ehren – „Gemeinschaft Heinrich-Drake-Siedlung“, erläuterte der Vorsitzende Dieter Janigk. Der Zusammenhalt zeichnete die Gemeinschaft über all die Jahre aus. Heute gehören 550 Mitglieder der größten Gemeinschaft im Altkreis Lübbecke an.